



**Modell Bauhaus
Das Begleitprogramm**

Modell Bauhaus Das Begleitprogramm

Zum ersten Mal präsentieren die drei sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen Deutschlands – das Bauhaus-Archiv Berlin, die Stiftung Bauhaus Dessau und die Klassik Stiftung Weimar – eine gemeinsame Ausstellung.

„Modell Bauhaus“ findet vom 22. Juli bis 4. Oktober im Martin-Gropius-Bau Berlin statt und erzählt mit knapp 1.000 Exponaten die Geschichte der bedeutendsten Kunstschule des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung rückt die zentrale Bedeutung des Bauhauses für die Entwicklung und Internationalisierung der Moderne in den Mittelpunkt und thematisiert seine weltweite und bis heute andauernde Wirkung auf die verschiedenen Künste.

Vorträge

Jeweils Martin-Gropius-Bau, Kinosaal, Eintritt frei
Tel. 030 25486-0, www.gropiusbau.de

„Das Bauhaus-Archiv im Netzwerk der Berliner Moderne“

Annemarie Jaeggi, Direktorin des Bauhaus-Archivs/Museum für Gestaltung

4. September 2009, 18.30 Uhr

Das 1960 gegründete Bauhaus-Archiv sammelt, erforscht und präsentiert nicht nur das Erbe des Bauhauses in all seinen Phasen, sondern widmet sich der gesamten Moderne. Mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm vernetzt es Kultur und Wissenschaft in Berlin – der UNESCO Welthauptstadt des Designs.

„Bauhausstadt Dessau“

Philipp Oswald, Direktor der Stiftung Bauhaus Dessau

10. September 2009, 18.30 Uhr

Das Bauhaus zog 1925 nicht zufällig nach Dessau, sondern gezielt in eine weltweit führende Hightech-Region mit Flugzeugbau, Filmindustrie, Gewerkschafts- und Genossenschaftsbewegung sowie einer starken Tradition der Aufklärung, Liberalität und Innovation. In sieben Jahren unter drei Direktoren entfaltete sich das Bauhaus in diesem Silicon Valley der zwanziger Jahre zur vollen Blüte und war Teil eines regionalen Modernisierungsprojektes.

„Das Bauhaus kommt aus Weimar“

Hellmut Seemann, Präsident der Klassik Stiftung Weimar

17. September 2009, 18.30 Uhr

Das Bauhaus steht seit seiner Auflösung in Berlin und der Vertreibung vieler seiner Protagonisten in aller Herren Länder für den Beitrag Deutschlands zum internationalen Stil der Moderne. Darüber wurde weitgehend vergessen, dass die Wurzeln der Schule in Weimar liegen, wo die deutsche Nationalkultur wie an keinem anderen Ort in Deutschland präsent ist. Weimar und Bauhaus scheinen auf den ersten Blick so gar nicht zusammen zu gehören; auf den zweiten Blick wird deutlich, dass das Bauhaus keineswegs bloß zufällig aus Weimar kommt.

Workshops

„Papierräume – der Vorkurs von Josef Albers 1925–28“

14. bis 16. August 2009 im Bauhaus Dessau

21. bis 23. August 2009 im Martin-Gropius-Bau Berlin

In zwei Workshops wird der legendäre Vorkurs von Josef Albers neu ins Werk gesetzt. Dieter Raffler, HfG-Ulm-Absolvent und derzeit Professor für gestalterische Grundlagen an der Hochschule Anhalt (FH) in Dessau, zeigt in praktischen Experimenten, wie man mit einem Blatt Papier von der Fläche zum Raum gelangen kann. Eine faszinierende Möglichkeit, Vorkursarbeiten der Bauhaus-Studenten näher kennen zu lernen und selbst auszuprobieren.

Teilnahmegebühr: pro Person € 100, ermäßigt € 80

Anmeldung: service@bauhaus-dessau.de, Stichwort:

PapierRäume, Tel. 0340 6508 250, www.bauhaus-dessau.de

Filmnacht

„Film im Bauhaus“

28. August 2009, 18 – 24 Uhr

Martin Gropius-Bau, Kinosaal, Eintritt frei

Die Meinung, dass es keine „Bauhaus-Filme“ gibt, ist weitverbreitet, und in der umfangreichen Bauhaus-Forschung lassen sich kaum Studien dazu finden. Dabei spielte der Film in der Programmatik des Bauhauses eine große Rolle, vor allem bei Moholy-Nagy. Der ungarische Künstler hatte zwar versucht, die ihm zugesagte „Versuchsstelle für Filmkunst“ am Bauhaus einzurichten, gleichwohl entstanden beeindruckende Filmarbeiten von Lehrern und Schülern, die in der Filmnacht vorgestellt werden. Einführung: Philipp Oswald und Thomas Tode, Film-Kurator. Anlässlich der Filmnacht ist die Ausstellung bis 24 Uhr geöffnet. Tel. 030 25486-0, www.gropiusbau.de

Autor unbekannt, Nachbau: Julia Dietsch und Marten Knopp,

FH Anhalt, FB Design, Leitung Prof. Dieter Raffler

Materialstudie, Übung aus dem Vorkurs bei Josef Albers

Papier, geschnitten und gefaltet

Foto: Uwe Jacobshagen, Halle



Lange Nacht der Museen

29. August 2009, 18 – 2 Uhr

Martin Gropius Bau und Bauhaus-Archiv

Ticket € 15, ermäßigt € 10 /im Vorverkauf: € 12, ermäßigt € 8

Für Besucher der Langen Nacht der Museen öffnet der Lichthof im Martin-Gropius-Bau, in dem sowohl die Installation „Do-It-Yourself Bauhaus“ der amerikanischen Künstlerin Christine Hill als auch eine Videoinstallation von Ilka & Andreas Ruby zu sehen sind. Das Bauhaus-Archiv ermöglicht neue Ausblicke und Perspektiven in sein von Walter Gropius entworfenes Gebäude. Das Programm bietet Führungen für jung und alt, die Präsentation von jungem Design und eine Installation von raumlabor, Berlin. Tel. 030 25486-0 oder 030 24749888

www.lange-nacht-der-museen.de

Gespräche

„Modell Bauhaus: Kritik der Moderne?“

31. August, 19.30 Uhr

Martin-Gropius-Bau, Kinosaal, Eintritt frei

Das Bauhaus-Erbe ruft bis heute eine Reihe von grundsätzlichen Kontroversen hervor – sowohl bei den Anhängern wie bei den Kritikern und Gegnern der Moderne. Werden hier programmatische Grundfragen der Moderne deutlich, so zeigt sich, dass es ebenso wenig die Moderne wie das Bauhaus gibt, sondern unterschiedliche, widersprüchliche und gar gegensätzliche Strömungen und Positionen von Bauhaus und Moderne. Welche Bedeutung hat die Kritik der Moderne, die stellvertretend das Bauhaus für die Entwicklung der Moderne verantwortlich macht? Es diskutieren Kahlfeldt (Architekt, Berlin), Eckhard Fuhr (Feuilletonchef DIE WELT), Harald Martenstein (Journalist, DIE ZEIT), Barbara Steiner (Direktorin der Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig), Philipp Oswald u.a., Moderation: Andreas Ruby. Tel. 0340 6508-250

„Jetzt wird gedessauert!“

25. August, 19.30 Uhr

Landesvertretung Sachsen-Anhalt in Berlin, Eintritt frei
Drei Dessauer Kulturinstitutionen erhielten in den letzten Monaten neue Gesichter. Am 25. August 2009 ab 19.30 Uhr stellen diese sich selbst und ihre Pläne für die Bauhausstadt in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt in Berlin vor. Teilnehmer und genaues Programm werden noch bekannt gegeben.

„Modell Szenografie“

7. September 2009, 18.30 Uhr

Martin-Gropius-Bau, Kinosaal, Eintritt frei

Die Szenografie der Ausstellung von chezweitz&roseapple setzt den historischen Martin-Gropius-Bau mit seinen erkennbaren Brüchen als Kontextbau in ein dialogisches Verhältnis zur kuratorischen Struktur der Ausstellung und gibt gestalterisch die drei Orte/Phasen des Bauhauses in Weimar, Dessau und Berlin in sehr unterschiedlichen Haltungen wieder. Detlef Weitz und Rose Epple erläutern das gestalterische Konzept sowie den Katalog für „Modell Bauhaus“.

Tel. 030 25486-378

„Endless Bauhaus – eine virtuelle Diskussion“

20. September 2009, 18.30 Uhr

Martin-Gropius-Bau, Kinosaal, Eintritt frei

In ihrer Videoinstallation „Endless Bauhaus“ befragen Ilka & Andreas Ruby elf Personen der Zeitgeschichte zur heutigen Relevanz des Bauhauses. Ist das Bauhaus etwas historisch Abgeschlossenes oder hat es auch eine zeitgenössische Präsenz? In einem Gespräch stellen die Autoren ihre Arbeit vor.

Tel. 030 25486-378

Bauhaus-Flug nach Dessau zum zwölften Farbfest

„Die Farbe Rot – eine Hommage an Oskar Schlemmer“

5. September 2009

Anlässlich des Farbfestes gibt es die einmalige Möglichkeit, mit einer JU 52 von Zürich über Berlin nach Dessau zu fliegen. Die Stiftung Bauhaus Dessau möchte damit an den Flug zur Eröffnung des Bauhausgebäudes von Walter Gropius im Dezember 1926 erinnern und die enge Verbundenheit des Luftfahrtpioniers Hugo Junkers mit den Bauhäuslern dokumentieren.

Das Dessauer Bauhaus-Farbfest wurde 1997 in Erinnerung an die originalen Bauhausfeste in den 1920er Jahren wiederbegründet. Das zwölfte Farbfest ist der Farbe Rot und Oskar Schlemmer gewidmet. Das Fest beginnt mit dem Open-Air-Konzert vor dem Anhaltischen Theater, setzt sich mit dem Umzug fort und erlebt seinen Höhepunkt im rot inszenierten Bauhaus.

ab 19 Uhr Vorplatz Anhaltisches Theater Dessau

ab 21.30 Uhr Bauhausgebäude Dessau

Preise für den Flug mit der JU 25 auf Anfrage.

Weitere Informationen unter service@bauhaus-dessau.de

Internationale Konferenz

„bauhaus global“

21. bis 26. September 2009

Martin-Gropius-Bau und Bauhaus Dessau

Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei

Es gehört zu den Besonderheiten des Bauhauses, dass es



Ise und Walter Gropius am Tag ihrer Übersiedlung von England nach Amerika, in London, Waterloo Station, vor der Einschiffung über Southampton, Foto: Unbekannt, 12. März 1937, Bauhaus-Archiv Berlin

ganz unterschiedliche internationale Strömungen in sich bündelte und sich auf Grund der erzwungenen Migration in ständig veränderten Kontexten neu erfinden musste. Gerade deshalb erscheint auch das Bauhaus aus der gegenwärtigen Perspektive und im Kontext globalisierten Wissens- und Kulturtransfers als ein interessantes Beispiel. Wieweit könnten migrierende Institutionen wie das Bauhaus, die die veränderte Praxis der kulturellen Produktion zur Grundlage ihrer Existenz machen, Vorbildcharakter für heute haben?

Konferenzsprachen: deutsch/englisch

Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei

Tel. 030 254002-40, www.modell-bauhaus.de

Architekturführungen in Berlin und Dessau

Angeboten werden vier Touren zu ausgewählten Beispielen der Neuen Sachlichkeit mit Innenbesichtigungen in Berlin und Umgebung sowie ein Tagesausflug nach Dessau.

Mit der U-Bahn, freitags:

Halbtagestour Berlin-Zehlendorf: € 38 pro Person

Per Bus, samstags und sonntags:

Halbtagestour Berlin: € 48 pro Person

Ganztagestour Dessau: € 95 pro Person

Sprachen: deutsch/englisch

Anmeldung: info@ticket-b.de, Tel. 030 420 26 96 20

www.ticket-b.de

Weitere Bauhaus-Ausstellungen 2009

Bauhaus-Archiv Berlin

„schön anzusehen“

22. Juli bis 4. Oktober 2009

Leer, hell und von Licht durchflutet – das Bauhaus-Archiv Berlin/ Museum für Gestaltung zeigt sich in diesem Sommer offen wie nie: Als Museum ohne Exponate werden die Ausstellungshallen erstmals wieder in ihrem ursprünglichen Zustand präsentiert. Durch die zum Landwehrkanal geöffnete Fensterfront und die freigelegten Oberlichter der markanten Shed-Dächer wird das Bauhaus-Archiv zu einem besonderen Objekt der gleichzeitig laufenden Ausstellung „Modell Bauhaus“ im Martin-Gropius-Bau. Künstlerische Interventionen, Film, Musik und Gespräche rücken das letzte von Walter Gropius entworfene Gebäude selbst in den Mittelpunkt einer lebendigen Auseinandersetzung mit dem Bauhaus.

Tel. 030 254002-0, www.bauhaus.de

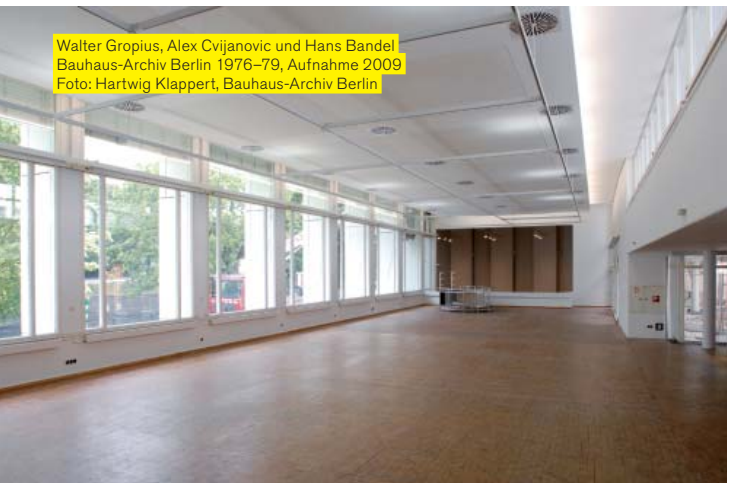
Stiftung Bauhaus Dessau

Filmausstellung „Bauhaus in Aktion“ und Rekonstruktion „Raum der Gegenwart“ von Moholy-Nagy

Bis 4. Oktober 2009 („Raum der Gegenwart“ bis 24. September 2009)

Großprojektionen von Originalfilmen machen das Schaffen des historischen Bauhauses anschaulich und zeigen Arbeiten und Arbeitsweisen von Walter Gropius, László Moholy-Nagy, Wassily Kandinsky, Oskar Schlemmer, Kurt Schwertfeger, Kurt Kranz, Heinrich Brocksieper und Werner Graeff. Im Epilog kommen Bauhäusler – Lehrer wie Schüler – in Interviews zu Wort.

Walter Gropius, Alex Cvijanovic und Hans Bandel
Bauhaus-Archiv Berlin 1976–79, Aufnahme 2009
Foto: Hartwig Klappert, Bauhaus-Archiv Berlin





Filmausstellung „Bauhaus in Aktion“
Foto: Yvonne Tenschert, 2009
Stiftung Bauhaus Dessau

Dauerausstellung

„Bauhaus Dessau – Werkstatt der Moderne“

Seit April 2009 ist im Sockelgeschoss des Bauhausgebäudes die neu konzipierte Dauerausstellung „Bauhaus Dessau – Werkstatt der Moderne“ zu sehen. Hier vermitteln eine Vielzahl von Originalexponaten und begleitenden Einführungen dem Besucher einen Eindruck vom Selbstverständnis der Schule als interdisziplinärer Werkstatt zwischen konzeptuellem Anspruch und lebendiger Umsetzung.

Tel. 0340-6508-0, www.bauhaus-dessau.de

Klassik Stiftung Weimar

„Franz Ehrlich – Ein Bauhäusler in Widerstand und Konzentrationslager“

Eine Ausstellung der Stiftung Gedenkstätte Buchenwald und Mittelbau-Dora in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar Franz Ehrlich (1907–1984) gehört zu den Bauhäuslern, deren Werk gerade in jüngster Zeit neu entdeckt wird. Die Ausstellung thematisiert Ehrlichs Zeit im antifaschistischen Widerstand, im Zuchthaus und im Konzentrationslager Buchenwald, wo er bis 1939 gefangen gehalten wurde.

2. August bis 11. Oktober 2009

Neues Museum Weimar

„die neue linie – Das Bauhaus am Kiosk“

16. August bis 8. November 2009

Eine Ausstellung der Klassik Stiftung Weimar in Kooperation mit der Universität Erfurt

Zwischen 1929 und 1943 erschien »die neue linie« im Leipziger Beyer-Verlag als die herausragende Lifestyle-Illustrierte ihrer

Zeit. Keine andere Zeitschrift setzte in ihrer Gestaltung die Ideen der typografischen Moderne so konsequent um. Führende Grafik-Designer aus dem Bauhaus wie László Moholy-Nagy und Herbert Bayer prägten das Erscheinungsbild der Illustrierten. Bauhaus-Museum Weimar
Tel. 03643 545-400, www.klassik-stiftung.de

Museum of Modern Art New York
Bauhaus 1919 – 1933: Workshops for Modernity
8. November 2009 bis 25. Januar 2010
www.moma.org

Aktuelle Informationen zum Begleitprogramm der Ausstellung finden Sie unter: www.modell-bauhaus.de



Entwurf für ein Faschingskostüm
(Typofoto von László Moholy-Nagy)
in: „die neue linie“, Januar 1931

Modell Bauhaus – Die Ausstellung

Ausstellung der drei deutschen Bauhaus-Institutionen
Bauhaus-Archiv Berlin/Museum für Gestaltung,
Stiftung Bauhaus Dessau und Klassik Stiftung Weimar in
Kooperation mit dem Museum of Modern Art in New York
www.modell-bauhaus.de

Martin-Gropius-Bau

Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

U-Bahn: U2 Potsdamer Platz

S-Bahn: S1, S2, S25 Anhalter Bahnhof/Potsdamer Platz

Bus: M29, M41, M48, 200, 347

Öffnungszeiten:

22. Juli bis 4. Oktober 2009

Täglich 10 – 20 Uhr

Eintrittspreise:

Regulär € 10, ermäßigt € 8

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei

Audioguide:

Regulär € 4, Kinder € 3

Gruppentarife ab 10 Personen:

Regulär € 8, ermäßigt € 6

Gruppenführungen (90 Minuten, bis zu 25 Personen):

Deutsch € 75 zzgl. Eintritt

Fremdsprache € 75 zzgl. Eintritt

Schüler € 60 zzgl. Eintritt

Öffentliche Führungen (ab 10 Personen):

Samstag und Sonntag

Jeweils 12 und 14.30 Uhr

pro Person € 5, ermäßigt € 3

Information und Buchung:

Service-Nummer: 01805 999 623 770

besucher@modell-bauhaus.de

Tourist-Information:

Tel. +49 (0)30 250025

information@visitberlin.de

Veranstalter:

bauhaus-archiv
museum für gestaltung

bauhaus
DESIGNARCHIV

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

In Zusammenarbeit mit:

MoMA The Museum of Modern Art

**Martin
Gropius
Bau**

gefördert durch die

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

funded by the German Federal Cultural Foundation

Hauptponsoren:

 **HOCHTIEF**

 **Finanzgruppe**
Sparkassen-Kulturfonds

Förderer:

STIFTUNG LOTTO
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE

Medienpartner:

rbb[®]
RUNDFUNK BERLIN-BRANDENBURG

WELT 
GRUPPE

Berliner Morgenpost
Hier ist die Hauptstadt. Hier sind die Zeiten.

